Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11923**
19. Wahlperiode 25.07.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Matthias Büttner, Wolfgang Wiehle, Frank Magnitz und der Fraktion der AfD

Berichte über Baumängel an der Kanalschleuse Wusterwitz

Am 29. Juni 2019 titelte die „Volksstimme" „Pfusch: Schleuse mit tausend Löchern!" (www.volksstimme.de/sachsen-anhalt/pfusch-schleuse-in-wusterwitz-mit-loechern); „Nagelneu und schon kaputt; 65-Millionen-Euro-Bauwerk östlich von Genthin steht seit sechs Jahren ungenutzt herum". Gemeint ist die Kanalschleuse Wusterwitz zwischen Genthin und Brandenburg. In der „Volksstimme" werden Reparaturkosten in Höhe von ca. 5 Mio. Euro benannt, ohne dass die Schleuse in Betrieb war. Der Bund verschwieg laut „Volksstimme" diesen „Pfusch". Drei Varianten werden vorgestellt. Variante 1: gut 20 cm des löchrigen Betons kommen runter und werden mit Spritzbeton wieder aufgefüllt; Variante 2: bis zu 40 cm Beton samt Stahlbewehrung kommen ab und werden komplett neu gebaut. Die Kosten würden sich dann auf das Doppelte belaufen; Variante 3: Abriss und Neubau der 65 Mio. Euro teuren Schleuse, von denen 63 Mio. Euro schon bezahlt worden sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche tatsächlichen Ursachen sind für die teilweise handgroßen Löcher in den Schleusen-Betonwänden verantwortlich?
2. Warum wurden die in Frage 1 genannten Baumängel vor dem Hintergrund des Einsatzes von Steuermitteln nicht durch die Bundesregierung öffentlich gemacht?
3. Gibt es seitens involvierter Firmen (von Planungsfirmen bis ausführenden Firmen) bereits anhängige Streitverfahren, oder ist der Bundesregierung bekannt, dass solche unmittelbar bevorstehen?
4. Wann wird der seit 15 Jahren anhaltende Rechtsstreit Trogbrücke am Wasserkreuz Magdeburg wegen fehlerhafter Bauteile voraussichtlich beendet sein?

Berlin, den 10. Juli 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333